KOMPAKT
Was unsere Leser bewegt

LESERBRIEFE

Rücksichtslos

Stadt und Polizei nehmen Falschparker ins Visier. Dieser Artikel spricht mir aus dem Herzen. Mit Interesse verfolge ich die Diskussionen in Ihrer Zeitung über das Radfahren speziell in Bochum. Meiner Meinung nach kann man der Stadt durchaus Fehler und Versäumnisse vorwerfen. Aber das Thema „Falschparken auf Radwegen“ ist mindestens genauso wichtig. Ich fahre täglich und erlebe es immer wieder, dass Autofahrer aus irgendwelchen Gründen auf dem Radweg parken. Wie gefährlich es ist, dann als Radfahrer auf die Fahrbahn ausweichen zu müssen, haben Sie ja schon beschrieben. Hinzu kommt noch, dass die meisten der nachfolgenden Autofahrer einfach durchfahren und den Radfahrer nicht hineinlassen. Was nützen in solchen Fällen die schönsten Radwege, wenn sie durch rücksichtslose Autofahrer blockiert werden und ein Überholmanöver lebensgefährlich sein kann. Aufklärung tut not, aber auch ein Knöllchen wirkt oft Wunder. **Hasso Hohmann**

Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider. Wir behalten uns das Recht auf Kürzung vor. Anonyme Briefe werden nicht veröffentlicht.
E-Mail: redaktion.bochum@waz.de

KURZ NOTIERT

Stadt-Team mit Erfolg beim Ruhr-Marathon

Beim diesjährigen Ruhr-Marathon waren die zwölf Läuferinnen und Läufer des Stadt Bochum Teams sehr erfolgreich. Es gab zwei persönliche Bestzeiten im Marathon und Halbmarathon, ein zweiter, ein vierter, und ein fünfter Platz in den Altersklassen sowie weitere gute Platzierungen im Marathon und Halbmarathon.

Gemeinsam auf dem Jakobsweg unterwegs

Gehen Sie mit uns ein Stück auf dem Jakobsweg in der Umgebung von Werne a.d. Lippe(15km), bittet die Kath. Familienbildungsstätte. Die Natur soll begeistern, an Wegstationen gibt es Impulse für den Tag. Treffpunkt: Do, 28. Mai, 8.55 HBF bis 18.30 Uhr. Anmeldung 0234 / 9508911, Gebühr: 22 Euro inklusive Fahrtkosten.

Symposium zum Erbrecht

Das Europäische Institut zur Sicherung der Vermögensnachfolge lädt ein zum 6. Bochumer Erbrechtssymposium am 11. und 12. Juni im Veranstaltungszentrum der Ruhr-Uni. Es geht um „Vorsorge und Betreuung“ sowie „Erbrecht in Prozess und Verfahren“.

IHR TIPP – UNSER THEMA

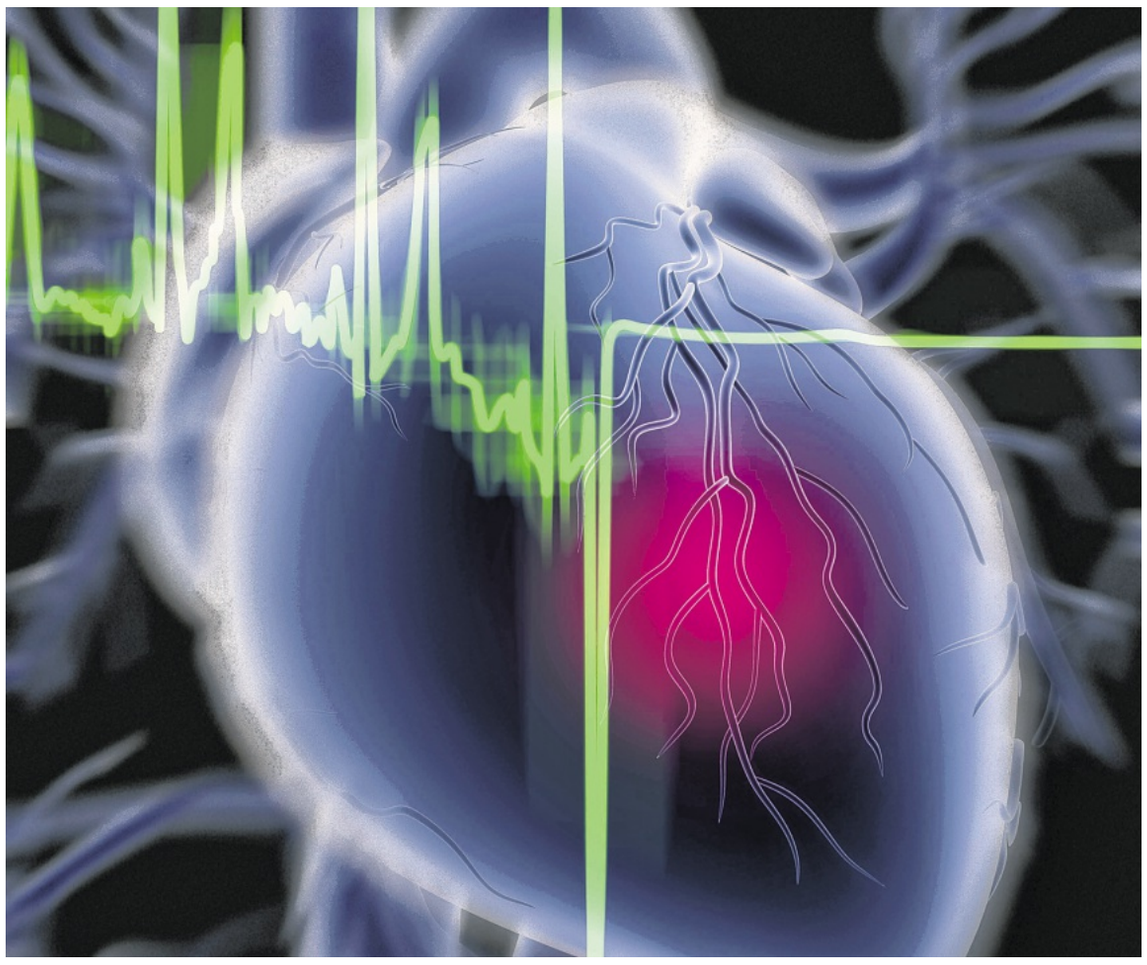
Die Stadt schläft nicht.

Rund um die Uhr erleben, beobachten und entdecken Sie Erfreuliches oder Ärgernisse. Vieles ist eine Nachricht oder einen Bericht wert. Sie geben uns Tipps, wir recherchieren, finden Hintergründe oder klären Fragen. So erreichen Sie uns:
Telefon:
☏ 0234 966 14 33
E-Mail:
redaktion.bochum@waz.de

Dem Tod ein Schnippchen schlagen

WAZ-Medizinforum informiert am 9. Juni u.a. über den plötzlichen Herztod. Spezialausgabe fügt sich in Feiern zum Jubiläum 50 Jahre Ruhr-Universität ein

Von Jürgen Stahl



Der plötzliche Herztod (hier ein Elektrokardiogramm) ist eines der Themen beim WAZ-Medizindialog Spezial am Dienstag, 9. Juni, im „Blue Square“. Sechs Professoren halten Vorträge. Anmeldungen sind ab sofort möglich. FOTO: IMAGO

Gesund sein und bleiben in Bochum: Zum 50-jährigen Bestehen der Ruhr-Universität lädt unsere Zeitung zu einem WAZ-Medizinforum Spezial ein. Am Dienstag, 9. Juni, informieren hochkarätige Mediziner in der Innenstadt über vielfältige Gesundheitsthemen.

Die Medizinische Fakultät der Ruhr-Uni mit ihren Universitätskrankenhäusern Bergmannsheil, Knappschaftskrankenhaus Langendreer, LWL-Klinikum, Marienhospital Herne und dem Katholischen Klinikum (St. Josef-Hospital, St. Elisabeth-Hospital, Maria-Hilf-Krankenhaus, Marienhospital Wattenscheid und Klinik Blankenstein in Hattingen) genießt höchstes Ansehen: sowohl in Lehre und Forschung als auch in der praktischen Arbeit. Mit über 3000 Betten zählt der Klinikverbund zu den größten in Deutschland.

„Best of“ Bochumer Medizin

Das Jubiläum nehmen WAZ und Fakultät zum Anlass, ein Medizinforum zu veranstalten, das es in dieser Form und Güte noch nie gegeben hat. Nicht weniger als sechs Universitätsprofessoren werden am 9. Juni im Vorlesungszentrum „Blue Square“ der Ruhr-Uni an der Kortumstraße 90 als Referenten erwartet – eine Art „Best-of-Runde“ der Bochumer Medizin:

– Prof. Dr. Albrecht Bufe, seit Oktober 2014 Dekan der Medizinischen Fakultät, lässt zum Auftakt „50 Jahre universitäre Medizin in Bochum“ Revue passieren.

– Prof. Dr. Georg Juckel, Ärztlicher Direktor des LWL-Universitätsklinikums, beleuchtet „Gedächtnisprobleme und Stimmungsschwankungen in der Lebensmittel“ und gibt Antworten auf die Frage: Was kann man tun?

– Prof. Dr. Martin Tegenthoff, Direktor der Neurologischen Universitätsklinik und Poliklinik am Bergmannsheil, will „Den Menschen wieder ganz machen“ und berichtet über neue Ansätze in der Rehabilitation nach Schädigungen des Gehirns und Rückenmarks.

„Krebs-Tsunami“ und Inkontinenz

– Prof. Dr. Wolff Schmiegel, Direktor der Medizinischen Klinik am Knappschaftskrankenhaus Langendreer, rückt die stetig steigende Zahl von Krebspatienten in den Blickpunkt: „Der Krebs-Tsunami – Wie reagieren wir auf diese Herausforderung?“

– Prof. Dr. Joachim Noldus, Direktor der Urologie am Marienhospital Herne, fragt: „Alles trocken?“ und zeigt Möglichkeiten in der Behandlung der weiblichen und männlichen Inkontinenz auf.

– Prof. Dr. Andreas Mügge, Direktor der Kardiologie am St. Josef-Hospital, erläutert die Chancen der High-Tech-Medizin bei der Vorbeugung des plötzlichen Herztodes. „Dem Tod ein Schnippchen schlagen“, heißt sein Vortrag.

Die Professoren haben versprochen, kurz und verständlich zu informieren und die 15-Minuten-Marke nicht zu überschreiten. So bleibt ausreichend Zeit für Fragen der WAZ-Leserinnen und -Leser, die sich ab sofort für das Spezial-Medizinforum anmelden können.

Die Referenten: Prof. Dr. Albrecht Bufe (li.) und Prof. Dr. Georg Juckel, ...

... Prof. Dr. Martin Tegenthoff (li.) und Prof. Dr. Andreas Mügge sowie...

... Prof. Dr. Wolff Schmiegel (li,) und Prof. Dr. Joachim Noldus. FOTO: WAZ

Anmeldungen sind ab sofort möglich

- **Der „Blue Square“** an der Kortumstraße ist erstmals Schauplatz eines WAZ-Medizinforums.
- **Beginn** am 9. Juni ist um 17 Uhr. Die Veranstaltung dauert ca. drei Stunden. Moderator ist WAZ-Redakteur Michael Weeke.
- **Zwischen den Vorträgen** werden Erfrischungsgetränke gereicht. Es gibt eine Pause.
- **Die Teilnahme** am WAZ-Forum ist kostenlos. Der Vorlesungssaal fasst 100 Besucher. Daher ist es ratsam, sich möglichst schnell anzumelden. Angesichts der hochkarätigen Referenten wird damit gerechnet, dass die Plätze zügig vergeben sein werden.
- Wer dabei sein will, wählt ab sofort die kostenlose Leserservice-Nummer **0800/60 60 710**.

Augusta ruft zum „Rudern gegen Krebs“ auf

Klinik koordiniert Benefiz-Regatta im August in Hattingen. Erlös kommt Sportprojekten zugute

Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren: Landtagspräsidentin Carina Gödecke gibt als Schirmherrin am 16. August an der Ruhr in Hattingen den Startschuss zur Benefiz-Regatta „Rudern gegen Krebs“. Auch möglichst viele Bochumer Hobbysportler sollen sich in die Riemen legen, um mit ihrem Engagement die Lebensqualität von Krebspatienten zu verbessern.

„Mit bis zu 60 Booten und vielen Events an Land wird das ein Großereignis: ein Familienfest am und auf dem Wasser“, verspricht Organisator Mario Kleist. Veranstalter ist die Stiftung „Leben mit Krebs“, Ausrichter die Rudervereine RV Blankenstein und Hattinger RV. Als Koordinator sitzen die Augusta-Krankenanstalten mit im Boot. Mario Kleist ist Verwaltungsleiter des Evangelischen Krankenhauses Hattingen als Teil der Evangelischen Stiftung Augusta und hat seit 2014 jede Menge Stunden in das Projekt investiert.

Rudern gegen Krebs: Bei einer Benefiz-Regatta sollen sich auch Bochumer Freizeitsportler in Hattingen in die Riemen legen FOTO: STEFAN SCHMITT/STIFTUNG LEBEN MIT KREBS

Damit die Freizeitruderer bei ihren mindestens zwei Starts im Doppelvierer mit Steuermann eine gute Figur machen, ist in den Bootskosten auch ein Training enthalten, das die Rudervereine im Vorfeld anbieten. Zahlreiche Firmen, Vereine und Gruppen (natürlich auch viele Klinik-Boote) haben bereits gemeldet. „Wir können damit rechnen, dass wir bald ausverkauft sind und bis zu 60 Boote teilnehmen werden“, so Kleist. Sie alle zahlen für ihre Teilnahme 300 Euro. Ein Drittel ist Kostenbeteiligung, zwei Drittel sind eine Spende (mit Bescheinigung) zugunsten von Sportprojekte gegen Krebs. Motto: „Augusta bewegt!“

„Mit der Regatta verbinden wir das Ziel, sportliche Programme als festen Bestandteil der Krebstherapie einzurichten“, sagt Klaus Schrott, Vorstandsvorsitzender der Stiftung „Leben mit Krebs“. Seit 2005 veranstaltet die Stiftung ihre Regatta-Serie mit bislang 15 000 Teilnehmern an 19 verschiedenen Orten.

Infos und Anmeldungen im Internet auf www.augusta-bochum.de oder http://rgk-hattingen.rudernonline.de

KOMPAKT
Was unsere Leser bewegt

FRAGE DES TAGES

Wie verbringen Sie das Pfingstwochenende?

„Ich fahre mit dem Bochumer Kanu-Klub auf eine Tour an die Fulda. Dort soll es sehr schön sein. Wir fahren entweder Freitag oder Samstag los und bleiben bis einschließlich Pfingstmontag dort. Ich freue mich schon sehr darauf. Es macht einfach Spaß und es sind nette Leute dabei. Auf dem Wasser zu sein, ist für mich Entspannung pur und wenn man einigermaßen in Übung ist, ist es auch nicht so anstrengend. Wir campen dort auf einem Campingplatz und werden wahrscheinlich auch mal grillen. Was genau geplant ist, weiß ich aber noch gar nicht.“
Katrin Boß (18)
FOTO: NADJA JUSKOWIAK

TOP 5 ONLINE

1. **Autobahn.** Schreck für einen Autofahrer: Ihm flog an einer A 40-Abfahrt eine Drohne vor die Windschutzscheibe.
2. **Autobauer.** Der ganz große Abriss bei Opel soll im August beginnen.
3. **Spielgebühr.** Straßenmusiker müssen in Bochum pro Tag fünf Euro bezahlen.
4. **Polizei.** Einbrecher erbeuten fest verbauten Tresor.
5. **Parteien.** Die Schulaufsicht prüft Vorwürfe wegen Volksverhetzung gegen einen Lehrer.

Bilder und Videos zu folgenden Themen:
- „Das isst der Pott“: Möhreneintopf
- Serie „Straßen in Bochum“: Am Krähennocken
finden Sie auf **waz.de/bochum**

LESERSERVICE
Sie haben Fragen zur Zustellung, zum Abonnement:
Telefon 0800 6060710*,
Telefax 0800 6060750*
Sie erreichen uns:
mo bis fr 6-18 Uhr, sa 6-14 Uhr
leserservice@waz.de
Sie möchten eine **Anzeige** aufgeben:
PRIVAT:
Telefon 0800 6060710*,
Telefax 0800 6060750*
Sie erreichen uns: mo bis fr 7.30-18 Uhr
anzeigenannahme@waz.de
www.online-aufgeben.de
GEWERBLICH:
Ansprechpartner: Jochen Sklenak
Telefon 0234 966-1450
Telefax 0234 966-1470
E-Mail:
anzeigenzentrale@funkemedien.de
anzeigen.bochum@waz.de
Sie erreichen uns: mo bis fr 9 - 17 Uhr
Sie möchten unseren **Service vor Ort** nutzen:
LeserLaden, Huestr. 17-19,
44787 Bochum; mit Ticketverkauf
Öffnungszeiten: mo bis fr 10-18 Uhr/
14-17.30 Uhr, sa 10-14 Uhr
LeserService, August-Bebel-Platz 2c,
44866 Bochum; mit Ticketverkauf
Öffnungszeiten: mo bis fr 9-18.30 Uhr,
sa 10-13 Uhr
*kostenlose Servicenummer

IMPRESSUM
BOCHUM
Anschrift: Huestraße 25, 44787 Bochum
Telefon 0234 966-1433
Kultur 0234 966-1436
Sport 0234 966-1440
Stadtteile 0234 966-1445
Fax 0234 966-1448
E-Mail: redaktion.bochum@waz.de
lokalsport.bochum-wat@waz.de
Redaktionsleiter: Thomas Schmitt
Stellvertreter: Michael Weeke
Sport: Michael Eckardt
Erscheint täglich außer sonntags. Für unverlangte Sendungen keine Gewähr. Bezugsänderungen sind nur zum Quartalsende möglich. Die Bezugsänderung ist schriftlich bis zum 5. des letzten Quartalsmonats an den Verlag zu richten. Bei Nichtbelieferung im Falle höherer Gewalt, bei Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskampf (Streik, Aussperrung) bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.